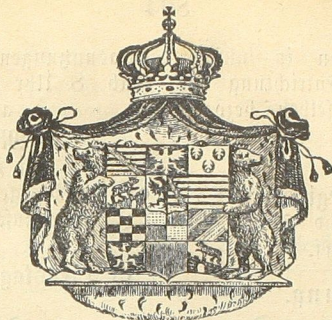


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusteile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 77.

Dessau, Sonnabend, den 20. Mai

1865.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Auf Antrag Herzoglicher Bauverwaltung hiersebst wird wegen Schüt-
tung der Steinlage die **Zerbst-Neudensche Straße** auf der Strecke zwischen Dobriz und
Gollbogen vom 19. d. Mts. ab bis auf Weiteres für die Passage mit Fuhrwerk gesperrt.
Der bezügliche Verkehr wird über Mübro gewiesen.

Zerbst, 17. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.

W. Vogel.

Bekanntmachung. — Von Sonnabend, den 20. d. Mts., ab sind die Herzoglichen
Wellenbäder geöffnet. Die **Eintrittskarten** zu denselben werden, wie diejenigen zu dem Herzog-
lichen Friederiken-, Dampf- und Douchebade, in dem zum Herzoglichen Friederikenbade gehörigen
Vorderhause zu den bekannten Preisen ausgegeben.

Dessau, 17. Mai 1865.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Die Pferdezüchter Anhalts werden hiermit benachrichtigt, daß den
7. Juni d. J. die königlich Preussische Remonte-Commission in der Stadt Aken Pferde auf-
kauft. Drei- und vierjährige Pferde werden den älteren vorgezogen.

Dessau, 15. Mai 1865.

Die Landgestüts-Direction.

Domainen-Verpachtung.

Die Herzogliche Domain **Vorgesdorf**, in
der Nähe der Städte Köthen, Nienburg a. d.
S. und Bernburg gelegen, soll mit Wohn- und
Wirtschaftsgebäuden,

6 Morgen	173	D. = A.	Gärten,
1751	23	=	Acker (Rübenboden),
1	171	.	Wiese,
15	163	=	Hütung,
1	103	=	Remisen,
5	118	=	Gräseereinutzung,
3	82	=	als unbrauchbar ge-
			schätzte Fläche,

so wie den sämtlichen Wirtschaftsinventarien

von Johannis 1866 ab auf 18 Jahre im Wege
des Meistgebots öffentlich verpachtet werden,
wozu **den 13. Juni dieses Jahres,**
früh 11—12 Uhr

im Sitzungszimmer der unterzeichneten Herzog-
lichen Regierung im Herzoglichen Schlosse all-
hier Termin anberaunt worden ist.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken
eingeladen, daß jeder 1000 Thlr. baar oder in
vollgültigen guten Papieren zur Sicherung sei-
nes Gebotes zu hinterlegen und sich vor Beginn
des Termins über seine Vermögensverhältnisse
und seine Qualification zur Führung der Wirth-
schaft gehörig auszuweisen hat.



Die Pachtbedingungen können in unserer Kanzlei eingesehen oder gegen Entrichtung der Copialien in Abschrift von derselben bezogen werden.

Dessau, 9. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Wiesen-Verpachtung.

Die Herzoglichen zum Domainen-Departement gehörigen Wiesen werden in den nachstehend angegebenen Terminen zur Verpachtung kommen, nämlich:

- a) **Mittwoch, den 24. Mai**, im Pötniger Revier; Zusammenkunft früh halb 9 Uhr auf den sog. Dollenwiesen am Kohlbau.
- b) **Freitag, den 26., und Montag, den 29. Mai**, im Vockeroder Revier; Zusammenkunft am ersten Tage früh halb 9 Uhr an der Reglachenbrücke, am zweiten Tage gleichfalls früh halb 9 Uhr auf dem Siegliger Berge.
- c) **Dienstag, den 30. Mai**, im Joniger Revier; Zusammenkunft früh halb 9 Uhr am Leiner Berge.
- d) **Mittwoch, den 31. Mai**, im schwarzen Lande bei Wörlitz; Zusammenkunft früh um 9 Uhr vor dem schwarzen Lande.
- e) **Donnerstag, den 1. Juni**, im Mönchsholze bei Groß-Kühnau und im Tannenheger bei Dessau; Zusammenkunft im Mönchsholze früh 9 Uhr, im Tannenheger Nachmittags um 4 Uhr.
- f) **Freitag, den 2. Juni**, im Ober- und Niederlug bei Kößlau; Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Schanzenhause.

Die Verpachtungsbedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht werden.

Dessau, 11. Mai 1865.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung
Stellbogen.

Wiesen-Verpachtung.

Die Wiesen und Heger-Grasnutzungen in den nachstehend aufgeführten Herzoglichen Forsten sollen unter in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden, und zwar

- a) **Dienstag, den 23. Mai**, im Forstrevier Jonitz
ca. 95 Morgen Wiesen im Louisium-Thiergarten auf 3 Jahre und 77 Morgen Wiesen und Heger-

Grasnutzungen auf 1 Jahr. Zusammenkunft früh 8 Uhr im Louisium-Thiergarten am Schleusenbau.

- b) **Mittwoch, den 24. Mai**, im Forstrevier Wörlitz
ca. 71 Morgen Wiesen und Gräserereien auf 3 Jahre. Zusammenkunft früh 9 Uhr an der Rosenwiesche.

- c) **Dienstag, den 6., und Mittwoch, den 7. Juni**,

im Forstrevier Vockerode
ca. 1050 Morgen Wiesen auf 3 Jahre. Zusammenkunft an beiden Tagen früh 8 Uhr am Leiner Berge, und wird mit den Wiesen in den Kuppen der Anfang gemacht.

Dessau, 11. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährigen Südkirchen

- 1) auf der Allee zwischen Köthen und Holland,
 - 2) in der Fasanerie und der Plantage bei Geuz,
 - 3) auf der Straße nach Klein-Wülknitz,
 - 4) auf der Straße nach Gdderitz,
 - 5) auf der Straße zwischen Klein-Wülknitz und Dohndorf, von der Löbniger Marke bis zur Dohndorfer Gutsanpflanzung,
 - 6) auf der Gröbzig-Pfaffendorfer Straße,
 - 7) auf dem sogenannten Pflaumendamme bei Biendorf,
 - 8) am Köthen-Groß-Wülkniger Wege,
 - 9) am Gröbzig-Wörlitzer Wege,
 - 10) am Gröbzig-Dohndorfer Wege,
 - 11) auf der Gnetisch-Radegaster Straße
- sollen

Mittwoch, den 24. Mai c.,

früh 9 Uhr im Locale des unterschriebenen Amtes;

die Südkirchen

- 1) in der Plantage bei Grimshleben,
- 2) in der Krimme und am Latdorf-Gerbiger Wege,
- 3) auf dem Weinberge bei Rienburg,
- 4) auf dem Altenburger Damme

Freitag, den 26. Mai c.,

früh 10 Uhr in dem Rockmann'schen Gasthose bei Rienburg unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Köthen, 18. Mai 1865.

Herzogliches Kreis-Steueramt.
Kampfenfel.

Acker- und Wiesen-Verpachtung.

Im Auftrage der Herzoglichen Hochlöblichen Regierung zu Dessau sollen folgende Herrschaftliche Acker-, resp. Wiesengrundstücke auf den Zeitraum von 12 hinter einander folgenden Jahren, und zwar von Michaelis 1865 bis dahin 1877, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

I. In Ballenstedter Feldmark,
Termin: **Montag, den 29. Mai d. J.,**
Vormittags 9 Uhr

im Gasthose „Zum Schwan“ hierselbst:

8 Morg.	111 D.-R.	Wiesen vom Plane Nr. 122. im Meisterwinkel;
10	—	dergl. vom Plane Nr. 1007., die Entenwiese;
10	172	Acker vom Plane Nr. 705. im Angersfelde;
35	171	desgl. vom Plane Nr. 701. am Asmusstedter Holze, links vom Wege nach Asmusstedt;
15	160	desgl. von demselben Plane, rechts vom Wege nach Badeborn;
23	168	desgl. vom Plane Nr. 122. im Meisterwinkel;
3	77	Acker vom Plane Nr. 822. an der Ziegelei;
16	31	desgl. vom Plane Nr. 113. im Rosenthal;
81	72	desgl. vom Plane Nr. 116. hinter den Gegensteinen.

II. In Badeborner Feldmark,

Termin: **Dienstag, den 30. Mai d. J.,**
Nachmittags 3 Uhr

in der Gemeindefchenke zu Badeborn:

31 Morg.	32 D.-R.	Acker vom Plane Nr. 111. am Langenberge;
1	144	desgl. vom Stück Nr. 1092. des Badeborner Flurbuches, im großen Billingstedt;
7	—	desgl. im großen Billingstedt Nr. 1096. u. 1099. desselben Flurbuches.

Auf den Zeitraum von 6 Jahren und zwar von Michaelis 1865 bis dahin 1871,

III. in Reinstedter Feldmark,
Termin: **Mittwoch, den 31. Mai 1865,**
Nachmittags 3 Uhr
an Ort und Stelle,

Versammlungsort Gemeindefchenke zu
Reinstedt:

6 Morg. 9 D.-R. im Campe vom Plane
Nr. 1. der Hohmer
Domainenkarte.

Pachtlustige werden mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß die Verpachtungsbedingungen in den betreffenden Terminen bekannt gemacht werden.

Ballenstedt, 17. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Wiese.

Ruthholz-Verkauf.

Die nachstehend genannten, in Reviere „Güntersberge“ in dem Forstorte „Großes Osterhauschen Nr. 17.“ geschlagenen Ruthhölzer sollen

Dienstag, den 30. Mai d. J.,

morgens von 9 Uhr ab, in dem Gasthose zu Siptensfelde unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, als

30 Stück	Eichen	von 8 bis 24 Zoll Durchm. und 8 bis 24 Fuß Länge,
37	Eichen	von 25 bis 39 Zoll Durchm. und 8 bis 37 Fuß Länge,
50	Ahorn	von 8 bis 24 Zoll Durchm. und 8 bis 28 Fuß Länge,
371	Birken	von 10 bis 18 Zoll Durchm. und 8 bis 28 Fuß Länge,
4	Weißbuchen	von 10 bis 15 Zoll D. und 6 bis 10 Fuß Länge,
63	Espen	von 8 bis 20 Zoll Durchm. und 8 bis 24 Fuß Länge,
17	große birken	Leiterbäume, 4 Stück
	dergl. Schiebkarrenbäume,	18 Stück eichen Faßholz, 1 $\frac{3}{4}$ Klafter eichen Klustholz und $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Klustholz.

Käufer haben im Termine entweder die vollen Kaufgelber zu erlegen oder mindestens 25 Procent derselben anzuzahlen.

Güntersberge, 16. Mai 1865.

Der Oberförster Müller.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen folgende, den Erben des zu Frose verst. Kaufmanns Friedrich Marks gehörige Grundstücke:

- a) ein Wohnhaus mit Hof, Scheuer, Stallung und Garten zu Frose neben Dahl mit Wiesenlabel und den dazu gelegten Weideentschädigungslabeln Nr. 498 b. am Nachterstedter Wege von 40 D.-Ruthen und Nr. 248. rechts am Ahrendstiege von 29 D.-Ruthen nebst $\frac{2}{1,111}$ Antheilen

am gemeinschaftlichen Torfanger, acquirirt laut Documents vom 16. August 1862 und auf 900 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, worauf an Abgaben, außer der Kriegsteuer und den darauf ruhenden Diensten, 26 Sgr. 3 Pf. Amtserbenzins, 2 Thlr. Dienstgeld, 5 Sgr. Bachgeld, 5 Sgr. Zeitgeld an die Kirche haften;

b) 106 D.-Ruthen **Gartenfleck** auf der Victors-Ackerreihe, acquir. laut Documents vom 8. Mai 1856 und zu 200 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, worauf 7 Sgr. 6 Pf. Cammererbenzins quartaliter ruhen,

meißbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. Juni a. e.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im **Vendix'schen Gasthose** in **Frose** vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meißbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt. — **Ballenstedt**, 13. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Hermann.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen auf Antrag der Beteiligten die von dem zu **Frenz** verstorbenen Gutsbesitzer **Christian Gottfried Wilhelm Reinecke** nachgelassenen, in und bei **Frenz** belegenen **Grundstücke**, als:

- 1) das **Anspannergut** mit Wohnhaus nebst allem Zubehör, namentlich mit den dazu gehörigen 80 Morgen 70 D.-R. **Gutsacker** in drei Plänen, welches Alles unter Berücksichtigung der Abgaben zu 22,500 Thlr. in **Summa** taxirt worden ist;
- 2) 11 Morgen 132½ D.-R. **Wandelacker** in 3 Plänen, abgeschätzt zu 2,930 Thlr.,
- 3) die auf diesen unter 1. und 2. gedachten Ge-

samtsflächen stehende **Ernte** an **Halm-, Hack- und Futterfrüchten**, mit 2180 Thlr. taxirt, meißbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 2. Juni 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meißbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt. — **Röthen**, 1. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Reuhoff.**

Gerichtliche Versteigerung.

Auf Antrag der Interessenten sollen

am 30. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr

in dem Hause der Wittve **Körber** zu **Drohndorf** verschiedene **Mobilien**, insbesondere ein kleiner **Wagen**, eine **Hobelbank**, **Zimmer- und Maurergeräthschaften**, eine **Decimalwaage**, eine **Steinkarre**, eine **Taschenuhr**, einige **Kleidungsstücke** etc. öffentlich meißbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Sandersleben, 12. Mai 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Rudolph.

Lieferung von Casernen-Utensilien

aus Eisen, Zink und Holz, **Wäschestücken** und **wollenen Decken.**

Die Beschaffung nachstehender **Utensilien**, **Wäschestücke** und **wollener Decken** zum Bedarf des Herzoglichen 2. Bataillons, Regiment Anhalt, soll den Mindestfordernden übertragen werden. Proben und Lieferungsbedingungen liegen vom **23. bis zum 26. d. Mts.** in den Stunden von 10—12 Uhr Vormittags in **Bernburg**, **Casernen-Zimmer Nr. 12.**, aus. Preisofferten sind schriftlich an das Commando

Herzoglichen II. Bataillons in Bernburg franco mit der äußern Bezeichnung „Lieferungsofferte auf Casernen-Utensilien von Eisen, resp. von Holz oder Casernen-Wäsche zc.“ bis zum 8. Juni c. einzusenden und bleiben Einsender von diesem Termine an 8 Tage an ihr Gebot gebunden. Die Auswahl unter den drei Mindestfordernden bleibt vorbehalten.

Bernburg, 17. Mai 1865.

Das Commando des Herzogl. 2. Bataillons Regiments Anhalt.

Verzeichniß der zu liefernden Utensilien zc.

a) von Eisen:

73 Bettstellen, 15 Waschtische, 7 Ofenvorleger;

b) von Holz:

73 Schemel, 14 größere und 7 kleinere Tische, 34 Doppelschränke und 1 einfacher Schrank, 7 Spuckkasten, 7 Stiefelnechte, 7 Gewehrstützen;

c) von Zink:

15 Waschbecken, 15 Seifennäpfe;

d) Wäschestücke und wollene Decken:

300 Stück Handtücher, 171 Stück große Bettbezüge, 171 Stück Kopfpolsterbezüge, 171 Bettlaken, 73 Stück Strohsäcke und 146 Stück wollene Decken;

e) 73 Stück Kopfpolster mit Pferdehaaren.

Gasthaus-Verpachtung.

Das hiesige, der Stadtgemeinde Goswig gehörige Gasthaus zum Rathsteller, in welchem die Gast- und Speisewirtschaft nebst Wein- und Bierschank schwunghaft betrieben wird, soll mit Nebengebäuden und allen zuständigen Privilegien und Gerechtigkeiten vom 1. April 1866 ab, mit welchem Tage die jetzige Pachtperiode abläuft, auf zwölf hinter einander folgende Jahre, also bis zum 31. März 1878, im Wege des Meistgebotes öffentlich verpachtet werden.

Wir haben hierzu Termin auf

Freitag, den 26. Mai 1865,

Vormittags 11 Uhr

in unserem Sessionszimmer allhier anberaumt und laden Pachtlustige, welche sich über hinreichenden Vermögensbesitz und tüchtige Wirthsqualifikation genügend ausweisen können, hiezu mit ein, in obigem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und, nach Befinden, der Ertheilung des Zuschlags oder sonstiger Resolution gewärtig zu sein.

Die Verpachtungsbedingungen liegen von heute an bis zum Verpachtungstermine bei unserer Kanzlei zur Einsicht aus, werden aber auch auf Verlangen, gegen Erstattung der Copialien, abschriftlich mitgetheilt.

Goswig, 24. April 1865.

Der Magistrat.

gez. Pfannschmidt.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ich bin gesonnen, mein in der Flößergasse unter Nr. 18. belegenes Haus mit 5 heizbaren Stuben aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können täglich mit mir unterhandeln.

Christian Grube,

Böhmische Gasse Nr. 20b.

Auch sind daselbst gute Kartoffeln und Dünger zu verkaufen.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein Koffathengut, wovon die Gebäude sich im besten baulichen Zustande befinden, nebst großem Garten, 11 Morgen Acker und Wiesen, größtentheils Auenboden, im Ganzen oder einzeln zu verkaufen.

Alt-Jesnitz, im Mai 1865.

Christ. Theiß.

Ein Rittergut oder ein Landgut, in der Elbaue des Herzogthums Anhalt belegen, wird sofort zu kaufen gesucht. Nur Selbstverkäufer wollen ihre Offerten frankirt einsenden.

F. Melzer in Köthen.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die Mitteletage ganz oder auch getheilt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Die obere Wohnung meines Hauses, bestehend aus 6 heizbaren Stuben und dem nöthigen Zubehör, ist zu vermieten und von jetzt an zu beziehen.

L. Irmer,
Wallstraße Nr. 37.

Eine Parterre-Wohnung ist an ruhige Miether vom 1. Juli an oder auch früher zu vermietthen Hospitalstraße Nr. 47.

Eine Oberstube mit allem Zubehör ist vom 1. October an zu vermietthen bei

E. Haring,
Leipziger Straße Nr. 58.

Wiesen-Verpachtung.

Mittwoch, den 24. Mai, an welchem Tage die betreffenden Herzoglichen Wiesen verpachtet werden, sollen 3 Morgen Wiesen in der Vockeroder Forst, an der Reglache, nahe am Löbchen, gelegen, dem minorennen **Wilhelm Ertel** aus Pötnitz gehörig, meistbietend mit verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

E. Lüdike, Vormund.

Meistbietende Wiesen-Verpachtung.

Freitag, den 26. Mai, Vormittags 9 Uhr werde ich die dem Herrn Ziegeleibesitzer **Wachsmuth** gehörige, in der Vockeroder Forst nahe der Kapenmühle belegene, 29 $\frac{1}{2}$ Morgen (incl. der Hörste) große Wiese

an der Reglachenbrücke

unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachten; auch bin ich beauftragt, bis

Montag, den 22. Mai,

die qu. Wiese aus freier Hand zu verpachten.

E. Kleinau.

Donnerstag, den 1. Juni,

Vormittags 11 Uhr

soll die diesjährige Heu- und Grummeternte auf der **v. Görtschen'schen Wiese** in der Groß-Kühnauer Forst, am Hohegrubenbau auf den Hoyersdorfer Wiesen gelegen, in 12 einzelnen Kabeln von circa 2 Morgen Fläche an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Ein Stück Alee wird zu pachten gesucht. Anmeldungen nimmt entgegen die

Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Gewürz-Chocolade, zu 8 bis 15 Sgr., und **Banillen-Chocolade,** von 12 bis 25 Sgr. das Pfund, empfiehlt

die Conditorei und Weinhandlung
von **Friedrich Pohl.**

Fledwasser von **Theodor Busch,** vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn **Aug. Kiesel,** Hospitalstraße,
= **Carl Frühforge,** Zerbster Straße, und
in der **Einhorn-Apothek.**

Apotheker

Bergmann's Cispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
E. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnis,
Apotheker **Hirsekorn** in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hälfte 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

Carl Rusch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
E. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnis,
Apotheker **Hirsekorn** in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Feinstes, langes **Glanztstuhrohr** empfing wieder

H. C. Schoch.

Alizarin- und Anilin-Tinte in Flaschen diverser Größe aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **A. Leonhardi** in Dresden hält stets am Lager

H. C. Schoch.

Englische **Angelschnuren** und ff. englische und deutsche **Angelhaken** in allen Nummern bei

H. C. Schoch.

Mein assortirtes Lager von glatten, quadratischen und gerauten **Drathstiften,** **Rammzwecken** und **Rohrnägeln** in allen Nummern halte ich bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

H. C. Schoch.

Vorzüglich schöne, süße, hochrothe **Messinaer Apfelsinen,** so wie sehr schön ausfallende **Messinaer Citronen** empfing und empfiehlt billigt

M. Berk.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung

von

Henriette Püschel,

Poststraße Nr. 1.,

zeigt den geehrten Damen an, daß sie wieder eine große, geschmackvolle Auswahl von Hüten in allen Farben, so wie Krepp-, seidenen und runden Hüten vorräthig hat, und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen.

Mein großes Lager direct aus Frankreich und Ungarn von den besten Häusern bezogener Bordeaux- und Ungarweine, Rhein- und Moselweine, so wie meine feinen Cognacs, Arracs, Rums, Sherry, Portwein und Madeira, echter Champagner und Rheinwein mousseux halte ich bestens empfohlen.

Friedrich Pohl,
Conditorei und Weinhandlung.

Die
Conditorei und Weinhandlung

von

Friedrich Pohl

empfiehlt nicht blos an Sonntagen, sondern täglich die größte Auswahl der verschiedensten Kaffee-, Thee- und Dessert-Gebäcke, Gefrorenes &c.

Durch die neuesten Verbesserungen im Conditoreigeschäft bin ich im Stande, Bestellungen auf alle in das Fach der Conditorei gehörigen Artikel nach kurzer Vorherbestellung sofort auszuführen.

Friedrich Pohl,
Conditorei und Weinhandlung.

Von Steyermärker Sensen u. Sichel,
bezogen aus einer der bedeutendsten Fabriken Steyermarks, deren Inhaber auf mehr denn zwölf der größten Industrie-Ausstellungen, als: London, Paris, New-York &c., die Preismedaillen erster Klasse erworben hat, halte ich fortwährend Lager und empfehle diese beiden Fabrikate hiermit zur gefälligen Abnahme.

Die Waare ist von guter Qualität, elegant gearbeitet und wohl zu unterscheiden von dergleichen, die durch Häuferei feil geboten wird. Ueberhaupt mache ich alle Abnehmer, insbesondere die Landleute darauf aufmerksam, bei dem Einkauf dergleichen Artikel von Leuten, die sie gar nicht kennen, vielleicht auch nie wiedersehen, sehr vorsichtig zu Werke zu gehen.

J. B. Ritzing,
Zerbster Straße Nr. 19.

Günther & Koch

in

Dessau, Steinstraße Nr. 28.,

empfehlen ihr assortirtes Lager von besten geschmiedeten und gewalzten Meisen-, Quadrat-, Flach-, Rund-, Band-, Winkel-, Sprossen-, Fenster-, Säulen- u. Schnitteisen, Last-, Kutsch-, Pflug-, Hand- und Kinderwagenachsen, bestem englischen Gußstahl, Messerstahl, Federstahl &c., gezoogenen Gasröhren und Gasröhrrtheilen, Amböcken, Schraubstöcken, Sperrhörnern, Hemmschrauben, Rad-Weigemaschinen, Bohrmaschinen, Fleischzerkleinerungsmaschinen, Eisendrath, Ketten, Schuppen, Spaten, Schrauben, Muttern, Rieten, Feilen und gepreßten Schlüsseln &c., Eisen-, Stahl-, Zink-, Messing- und Weißblech, Walzblei, Moldenblei &c., Salzplatten, Kochplatten, Kofen, Mörsern, Pferdekrippen, Wagenbuchsen, Schmiedeformen u. Gewichten. Außerdem ist unser Lager mit Heiz- und Kochöfen, Kochapparaten, Quint- und Kanonenöfen, luftdicht verschließbaren Feuerungs- und Aschthüren in den neuesten Constructionen, so wie emailirten Potterien und sämmtlichen dahin gehörigen Artikeln in großer Auswahl bevorräthigt.

Vom besten Stettiner Portland-Cement in ganzen und halben Tonnen von vorzüglicher Qualität, desgleichen besten englischen Schmiedefohlen, Zwickauer Steinkohlen und englischen Roheisen führen wir stets Lager und empfehlen genannte Waaren zur gefälligen Entnahme unter billigster Preisstellung.

Ferner nehmen wir Bestellungen auf alle andern, hier nicht bezeichneten Eisensorten, als: Roßstäbe, Maschinentheile, Monumente, Grabkreuze, Gitter &c. an und werden solche jederzeit unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung ausgeführt.

Frish geräucherten **Elb-Lachs**, frish marinirten **Lachs**, die Portion 5 Sgr., frischen grünen **Lachs** in einzelnen Pfunden und in ganzen Fischen offerirt billigt

J. C. Vogelmann.

Russischen und neuen Hamburger **Caviar**, **Mal in Gelée**, russische **Sardines**, **Citronen** und **Apfelsinen** offerirt **J. C. Vogelmann.**

Besten frish geräucherten Lachs verkaufe ich Sonnabend, den 20. Mai, im Gasthofe zum schwarzen Bär.

Wilh. Kolbe aus Gräfenhainichen.

Neue Federn und Betten empfiehlt billigt
Wittwe Posner, Steinstraße Nr. 12.

Alte gute Geigen

sind billigt zu verkaufen

Wallstraße Nr. 9.

Futter- und Saamenlupinen, dergleichen **Erbisen**, so wie auch **Sommerrübsen** (Vogelfutter) sind zu verkaufen

Schulstraße Nr. 7.

Gute **Speisepotoffeln** sind in Scheffeln und **Mezen** in **Knappe's Garten** am Exercirplaz zu verkaufen.

Ein fein gerittenes **Pferd** steht zum Verkauf
Verbster Straße Nr. 50.

Beim Unterzeichneten sind 2 starke **Spannpferde**, ein starker **zweispänniger Leiterwagen** und ein offener **Kutschwagen** zu verkaufen.

F. Willendorf.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 18.

Leipziger Straße Nr. 28. ist ein fettes **Schwein** zu verkaufen.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen **Leipziger Straße Nr. 38.** im Nebenhause.

Mauer Nr. 35. ist ein fettes **Schwein** zu verkaufen.

Zehn bis zwölf **Centner Heu** sind zu verkaufen. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Beste böhmische Braunkohlen

(Saxonia) werden von heute ab am **Kornhause** ausgeladen und nehmen Bestellungen entgegen
Haring und Plenz.

Frischer Kalk

ist **Mittwoch**, den 24. Mai, früh auf meiner Ziegelei zu haben.
Louis Bergholz.

Mobiliar = Versteigerung.

Mittwoch, den 24. Mai,

Vormittags von 9 Uhr an,

werde ich im Auftrage der Frau Wittwe **Happach**, im Hause des Herrn Theatermeisters **Huth** in der Wasserstadt, Umzugs halber 1 **Schreibsecretair**, 1 **Sopha**, **Stühle**, **Tische**, 1 **Commode**, **Spiegel**, **Bettgestelle**, **Haus- und Küchengeräthe** und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.
E. Kleinau.

Mobiliar = Versteigerung.

Mittwoch, den 24. Mai,

Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich im Auftrage des Herrn **Behmert** in dessen Hause, **Leopoldstraße Nr. 11.**, 2 **Schreibsecretaire**, 3 **Kleiderschränke**, 2 **Commoden**, 1 **Fliegenschrank**, **Stühle**, **Tische**, **Sopha**, **Bettgestelle**, **Federbetten**, **Haus- und Küchengeräthe** und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.
E. Kleinau.



Für **Ziegenfelle** von 3-4 Wochen alten **Ziegen**, die vom Fleischer geschlachtet sind, zahle ich zu jeder Zeit 2½ Sgr. mehr, als der Werth ist.

S. Kockotich, Steinstraße Nr. 56.

Fenstergaze von **Drath** in hell- und dunkelblauer Farbe und in jeder Breite empfiehlt und verkauft zu **Fabrikpreisen**

Leopold Pohle in **Zehniß.**



Fertige Sopha's sind stets zu verkaufen beim

Sattlermeister Aug. Weise in **Dranienbaum.**

Häckelmaschinen neuester Construction sind stets vorrätzig bei dem

Schmiedemeister Fr. Sarenberger in **Horstorf.**

Borke = Verkauf.

Mittwoch, den 24. Mai o., Vormittags 9 Uhr sollen circa 15 **Klafter Eichen-Borke** aus dem Forstorte **Dorfstätte**, unmittelbar an der **Elbe**, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Kliefen, 16. Mai 1865.

Kitz.

Eine **neumilchende Kuh** mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei

Friedrich Franke in **Mosigtau.**

Anhaltische 4% Landrentenbriefe

sind bei uns fortwährend zu haben.

Carl Fürstenheim's Erben in Köthen.

Dr. Romershausen's Augen - Essenz zur Erhaltung, Stärkung und Herstellung der Sehkraft.

Es wird unter obigem Namen eine Essenz von einem Buchhalter, der kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäft conditionirte, in Dresden nachgeahmt und so in den Handel gebracht, daß deren Flaschen, Etiquetten und Gebrauchsanweisungen, bei nicht genauer Ansicht, mit denen meiner echten Essenz übereinstimmen.

Ich erlaube mir, im Interesse der Sache folgende Mittheilung zu machen:

Die nachgemachte Essenz hat nach der von mir vorgenommenen Untersuchung nicht die entfernteste Ähnlichkeit mit der echten, wovon Jeder dadurch sich leicht überzeugen kann, wenn eine Mischung der Essenz mit Wasser erfolgt, indem die echte Essenz ein stark milchiges, angenehm riechendes, an die Augen gebracht, wohlthunendes Gefühl erzeugendes, die nachgemachte hingegen ein schwach milchiges, nach Fusel riechendes, an die Augen gebracht, heißendes Waschwasser giebt.

Die echte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Korke versehen sind; der in jeder Ecke der Etiquette befindliche Adler enthält meine Firma: „Apothek zu Aken, F. G. Geiß“; ebenso ist am Fuße der Etiquette „F. G. Geiß in Aken a./Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquetten-Adler, so wie meinem Facsimile versehen. An der unechten Essenz fehlen diese eben bezeichneten Merkmale, weshalb es bei einiger Vorsicht beim Kauf leicht ist, die echte Essenz von der nachgemachten zu unterscheiden und sich so vor Benachtheiligung zu schützen.

Hierbei erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die nun bereits seit 25 Jahren von mir bereitete Dr. Romershausen'sche Augen-Essenz, zu deren Anfertigung und Betrieb Herr Dr. Romershausen nur mich allein autorisirt hat, nach wie vor die ganze Flasche zu 1 Thlr., die kleinere zu 20 Sgr. durch meine Officin, so wie von den bekannten Commissionslagern (in Dessau bei den Herren Apothekern Meyer, Busch und Müller) bezogen werden kann.

Aken a./Elbe, im Februar 1865.

Dr. F. G. Geiß, Apothekenbesitzer.

Ein kleiner, gut erhaltener Handwagen steht zum Verkauf bei
Gottfried Richter
in Mosigkau.

Franz-Kohlenwerk bei Gerlebogk.

Kohlenpreise:

Förderkohle pro Tonne 4½ Sgr.,

Knorpelkohle pro Tonne 7½ Sgr.,

Patent-Kohlensteine pro Tausend 2 Thlr.

Die Kohlenverwaltung.

Merseburger

Bitter- oder Schwarzbier.

Um den vielseitigen an mich ergangenen Anfragen zu genügen, zeige ich hiermit an, daß von jetzt ab wieder das alte, seit langen Jahren berühmte, wegen seiner vorzüglichen Ei-

genschaften von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlene

Merseburger Bitter- oder Schwarzbier

versendet wird. — Preis ab hier à Flasche 4 Sgr.; bei franco Rückgabe der Flasche 6 Pf. vergütet.

Wiederverkäufern gewähre ich einen angemessenen Rabatt.

Obgleich eine Menge, vollkommene Zufriedenheit ausprechende Zuschriften von Laien und den berühmtesten Ärzten vorliegen, wird der Abdruck derselben doch absichtlich vermieden, indem bei diesem altberühmten Biere eine derartige — obwohl beliebte — Reclame vollständig überflüssig ist.

Merseburg a. d. Saale, 1865.

Carl Berger, Stadtbrauerei.

Wegen Umzugs des Besitzers sollen in dem Hause Champagnergasse Nr. 31. in Dranienbaum nächsten **Mittwoch, den 24. d. Mts.**, verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthe, so wie 1 Wagen, Pflug, 2 Eggen, eine Partie Holz und liefern Reis, 1 Walze, 1 Kuhtrippe u. dergl. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung unserer Tochter **Adolphine** mit dem Kaufmann Herrn **Hermann Ullmann** zeigen wir Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst an.

Dranienbaum, 19. Mai 1865.

Der Cantor **Vär und Frau.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unsere gute Tochter und Schwester **Marie** nach kurzen, schweren Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist. **Fr. Schmidt und Frau** nebst Geschwistern.

Das heute Abend 6½ Uhr erfolgte Dahinscheiden ihres geliebten, unvergeßlichen Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herzoglichen Schuldirectors a. D. **Dr. David Fränkel**, zeigen hiermit statt jeder besonderen Meldung an **Die Hinterbliebenen.**

Dessau, 18. Mai 1865.

Die Beerdigung findet am Sonntag Morgen um 8 Uhr statt.

Gottes weisem Rathschlusse gefiel es, unseren guten Mann und Vater nach einem mehrwöchentlichen Kranklager heute Mittag ½12 Uhr aus dieser Welt abzurufen, was wir hierdurch Verwandten und Freunden anzeigen. Die Beerdigung findet Sonntag, den 21. Mai, Nachmittag 4 Uhr statt.

Zonitz, 19. Mai 1865.

Leopoldine Zabel und Kinder.

Unseren werthen Freunden und Bekannten, die bei Gelegenheit unserer goldenen Hochzeitsfeier so innigen Antheil nahmen, hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Dessau, 17. Mai 1865.

Joseph Böhme und Frau.

Für einige Mädchen wird in einer gebildeten Familie eine billige Pension nachgewiesen durch **Expedition d. Bl.**

Ein junger Mensch kann sogleich bei mir in die Lehre treten.

F. Besser, Körbmachermeister.

Ein anständiges Mädchen wird zum Nähen gesucht.

L. Osterland,
Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

Eine erfahrene Köchin von auswärts, welche die Hausarbeit mit übernimmt und die Wäsche zu besorgen versteht, auch sich durch gute Zeugnisse legitimiren kann, findet sofort einen angenehmen und einträglichen Dienst. Zu erfragen bei **Aug. Kiesel.**

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb findet einen leichten, guten Dienst. Wo? ist zu erfragen in der Zerbster Straße Nr. 26. **parterre, im Laden.**

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gegen gutes Lohn gesucht
Wallstraße Nr. 1.

Ein ordentliches Dienstmädchen findet sogleich oder zum 1. Juli Stelle bei **C. Reinicke, Steinstraße Nr. 26.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht von **F. Rathmann.**

Ein anständiges Mädchen, welches mit der Küche Bescheid weiß, wird in einem Restaurationslocale zur Führung der Wirthschaft gesucht. — Auch findet daselbst ein gewandter **Kellnerbursche** ein Unterkommen. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht **Franzstraße Nr. 25.**

Drei ordentliche Arbeiter finden dauernde Beschäftigung
Leipziger Straße Nr. 45.

Ein **Bursche** von 15—16 Jahren findet sogleich oder zum 1. Juli c. Dienst
Hospitalstraße Nr. 36.

20 Sgr. Belohnung

erhält der Wiederbringer einer auf dem Wege von Dessau nach Pötnitz verloren gegangenen ledernen **Wagendecke** bei **Vertram** in der **Wasserstadt.**

Der Finder eines auf dem Wege von Zonitz bis zur Leipziger Straße verloren gegangenen **Cigarren-Stuis** mit Notizbuch wird gebeten, dasselbe **Franzstraße Nr. 18., parterre** gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Um Rückgabe einer am Dienstag in der Nähe des Herkules Thores verlorenen **englischen Grammatik**, 2. Mitteltstufe, von Plate wird höflichst ersucht.
Die Expedition d. Bl.

Die
Maschinen-Weissnäherei

von
Caroline Prätor,

Stiftsstrasse Nr. 20.,

empfehl ich zur Anfertigung aller in ihr Fach schlagenden Arbeiten und verspricht saubere Arbeit bei billiger Preisstellung.

Meine Wein- und Kaffeezube empfehle ich zum fleißigen Besuch ergebenst.

Friedrich Pohl,
Conditorei und Weinhandlung.

Anzeige für Zahnleidende.

Für Zahnpatienten bin ich täglich Vormittags von 8 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in meiner Wohnung, Franzstraße Nr. 5., 1 Treppe hoch, zu sprechen.

Georg Hirschfeld, Dentist.

Mein Badhaus

steht von heute an zur Benützung der geehrten Herrschaften bereit.

C. Haring.
Leipziger Straße Nr. 58.

Warnung.

Das Gehen, Karren oder Reiten über die im neuen Felde nahe an der Mehnde gelegene Wechselwiese ist verboten und wird der Uebertreter dieses Verbotes in gesetzliche Strafe gezogen werden.

Börlitz.

Dr. Kinner.
Friedrich Lehmann.

Fabrik unzerspringbarer Cylinder und Blaser für Gas und Petroleum.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich zum 15. Mai d. J. meine Fabrik für unzerspringbare Cylinder und Blaser für Gas und Petroleum am hiesigen Plage eröffne. Bestellungen auf Sendungen und Proben werden schon jetzt erbeten, da dieselben der Reihe nach effectuirt werden. Die Masse, woraus diese Cylinder gefertigt werden, steht dem schönsten Glase an Klarheit nicht nach. Briefe franco. Wiederverkäufern lohnenden Rabatt.

Breslau, Bahnhofstraße Nr. 10.

Max Raphael.

W A R N U N G.

Guano - Dépôt

der peruanischen Regierung in Hamburg.

Wir empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum dringend, sich wegen Beziehung von **Peru-Guano** entweder direct an uns zu wenden oder doch nur an **Zwischenhändler** von anerkannter Repectabilität, da neuerdings verfälschter Guano in den Handel gebracht wird. Auch warnen wir davor, von Personen zu kaufen, welche sich Agenten des hiesigen Dépôts nennen, da Niemand eine solche Vollmacht besitzt.

Hamburg, April 1865.

Aug. Jos. Schön & Comp.
und
J. D. Mutzenbecher Söhne.

PROGRAMM

der

Konkünstler - Versammlung zu Dessau

in den Tagen vom 25. bis 28. Mai incl.

Donnerstag, den 25. Mai:

Große geistliche Musikaufführung in der Schloßkirche,

unter Leitung des Herrn Musikdirector Niedel aus Leipzig.

Erster Theil.

- 1) **Toccata und Fuge** für die Orgel (D-moll) von J. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Hofkapellmeister Dr. Stade aus Altenburg.
- 2) **Zwei Hüssitenlieder**: a. Gesang der Kelchner, vierstimmig, altböhmisch. Melodie aus dem 15. Jahrhundert. Harmonie (nach einem alten Cantional). 1573. b. Feldgesang der Tabornen. Melodie aus dem 15. Jahrhundert. Vierstimmige Harmonie von Leopold Zvonarz.
- 3) **Von Gott will ich nicht lassen**. Fünfstimmiger Choral von Johannes Eccard (1597).
- 4) **Arie** aus dem Stabat mater von G. M. Clari (18. Jahrhundert), gesungen von Frä. Emilie Wigand aus Leipzig, die Orgelbegleitung ausgeführt von Herrn Organist Thomas aus Leipzig.
- 5) **Marientied**. Fünfstimmiger Chor von Johannes Eccard (1597).
- 6) **Weihnachtslied**. Vierstimmig von Michael Prätorius (1609).
- 7) **Schlusschor** aus der Marcus-Passion, vierstimmig von Heinrich Schütz (1606).
- 8) **Die bittere Trauerzeit**. Geistliches Lied für eine Singstimme von J. Wolfg. Franck (18. Jahrhundert), vorgetragen von Herrn Virkfinger vom Stadttheater zu Leipzig.

Zweiter Theil.

- 9) **Sonate für die Orgel** (Op. 19., E-moll) von A. G. Ritter, vorgetragen von Herrn Organist Thomas.
- 10) **Vater Unser** für vierstimmigen Chor und Orgel von Franz Liszt.
- 11) **Der 137. Psalm** für eine Singstimme und Frauenchor mit Begleitung von Violine, Harfe und Orgel, componirt von Franz Liszt, vorgetragen von Frä. Emilie Wigand, Herrn Kammervirtuos, Hofconcertmeister Edmund Singer aus Stuttgart, Herrn Hofmusikus Hankel aus Dessau und Herrn Thomas.
- 12) **Der 29. Psalm** für zwei Chöre und Orgel, der Schlusssatz für drei Chöre, Orgel, drei Posaunen, zwei Trompeten und Pauken, von Heinrich Schulz-Beuthen.

Sämmtliche Chöre ausgeführt von dem Niedel'schen Verein aus Leipzig; der Schluß des Schulz-Beuthen'schen Psalms mit Unterstützung der Gesangsvereine von Dessau, Zerbst, Röhren und Bernburg.

Eröffnung ½ 5 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende ½ 8 Uhr.

Preis des Billets bis zum 24. Mai Abends 7½ Sgr.; am Tage der Aufführung 10 Sgr. Den Billetverkauf hat die Aue'sche Buchhandlung (A. Desbarats) gütigst übernommen und ist dieselbe auch am Tage der Aufführung zu diesem Zwecke von 11—1 und 4—5 Uhr geöffnet.

Freitag, den 26. Mai:

Großes Concert im Herzoglichen Hoftheater

für Gesang- und Instrumental-Soli, Chor und Orchester.

Erster Theil.

Unter Leitung des Herrn Kapellmeister Thiele.

- 1) **Toccata** für die Orgel von J. Seb. Bach, für Orchester eingerichtet von Heinrich Esfer.
- 2) **Prolog**, gedichtet von Adolf Stern, gesprochen von Frä. Marie Grösser vom Stadttheater zu Leipzig.

den 23. Mai, Abends in der Hue'schen Buchhandlung (A. Desbarats) in der aufliegenden Liste mit Angabe der Zahl der Couverts gegen Baarzahlung ihre Namen gefälligst eintragen zu wollen. Der Preis des Couverts beträgt 20 Sgr. Für spätere Anmeldungen kann keine Garantie übernommen werden.

Dessau, 19. Mai 1865.

Das Localcomité.

Singacademie.

Heute, Sonnabend, den 20. Mai, präcis 5 Uhr Orchesterprobe für alle bei den Concerten der „Tonkünstler-Versammlung“ mitwirkenden Sänger; es wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten.

Ed. Thiele.

Von der Schrotmühle bis an die hohe Brücke über den Kapengraben ist das Fischen und Angeln bei Strafe verboten.

Fischer Friedrich Kelsch
in Dranienbaum.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 22. Mai, Abends 8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

Fortsetzung der Besprechung, die Arbeitseinstellung betreffend.

Der Vorstand.

Deutscher Turnverein.

Die bereits besprochene Turnfahrt findet künftigen Sonntag, den 21. Mai c., statt.

Zusammenkunft Nachmittags 1½ Uhr am Muldthore.

Mittwoch, den 24. Mai,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Eingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die Versammlung

des Anhaltischen Gartenbau-Vereins

statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 21. Mai,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 4 Uhr.

Robitzsches Bierhalle

im Theaterbau.

Heute, Sonnabend, den 20. Mai, Abends 8 Uhr

National-Concert

von den wirklichen Tyroler Sängern Schmid, Lechner, Gebrüder Bischof und Fräulein Rohland aus dem Lechthale in ihrer National-Tracht.

Sonntag, Abends 7 Uhr, auf Robitzsches Bierkeller, bei ungünstiger Witterung im Rathskeller, wozu freundlichst einladen obige Tyroler Sänger.

Dampf-Bräuerei.

Beim Restaurateur Bernhard Reithold Sonnabend und Sonntag

großes National-Concert

von der Sängergesellschaft der wirklichen Tyroler Schmid, Lechner, Gebrüder Bischof und Fräulein Rohland aus dem Lechthale in ihrer National-Tracht.

Anfang 4 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im Locale.

Viti's Sommertheater im Noack'schen Garten.

Sonntag große Vorstellung der mimisch-plastischen Ballet-Gesellschaft des Giovanni Viti aus Rom.

Erste Abtheilung: Syrische Spiele und japanische Gaukeleien. Zweite Abtheilung (zum zweiten Male): Jocco, der weltberühmte Affe, komisches Ballet in 1 Act mit Tableau und Gruppen. Dritte Abtheilung: Gallerie lebender Bilder.

Nächste Vorstellung Montag: Benefiz für
Fräul. M. Evers.

Erste Abtheilung: Die mechanische Statue, komische Pantomime in 1 Act. Zweite Abtheilung: Der Kurmärker und die Picarde, Posse mit Tanz in 1 Act von L. Schneider. Dritte Abtheilung: Große Tableau lebender Bilder.
Anfang 7½ Uhr.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 21. Mai, Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
C. Lüke.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 21. Mai, ladet freundlichst ein
Robert Beher
in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 21. Mai, ladet ergebenst ein
Nehring auf dem Ziebigl.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 21. Mai, ladet ergebenst ein
P. Rühle in Groß-Rühnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 21. Mai, und am Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein
C. Bunge, Gbhaus.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 21. Mai, ladet ergebenst ein
Wittwe Jänicke in Jönitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 21. Mai, ladet ergebenst ein
H. Richter in Kleutsch.

Gasthof zur Harmonie in Quellendorf.

Am Himmelfahrtstage Einweihung des neu decorirten Saales. Nachmittags bei günstiger Witterung Tanzmusik im Garten. Für

gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Es ladet dazu freundlichst ein

Carl Werther.

Im Herzogl. Schloßgarten zu Biendorf
am Himmelfahrtstage Nachmittags 2½ Uhr
großes Militair-Concert,
ausgeführt vom ganzen Hautboisten-Corps des
Herzogl. 1. Bataillons aus Dessau
unter persönlicher Leitung des Musikmeisters
Schöne.

Program m.

Ouverture zu Rienzi von Wagner.

Ouverture zur Oper „Die sicilianische Vesper“
von Verdi.

Ein Imortellen-Kranz auf das Grab Albert
Lorzing's von Rosenkranz.

Grande Fantasie aus Verdi's Troubadour.

Pfingst-Grüße, Marsch von Held.

Ich wollt, mein Lieb ergöß sich all in ein einzig
Wort, Lied von Mendelssohn.

Auf dem See, Fantasiestück von Löschhorn.

La Jogeuse, Galopp von Abt.

Von Köthen nach Biendorf Extrazüge.

Entrée 2½ Sgr.

Sicher.

Aus Berlin.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff, Neue
Wilhelmsstraße Nr. 1. in Berlin.

Berlin, 29. Novbr. 1864.

Von meinem Hausarzte, Dr. Jules Meyer, sind meinem kleinen Sohne gegen Keuchhusten einige Flaschen Ihres vielbewährten Malzextractes verordnet worden. Durch Freundeshand wurden mir bereits für diesen Zweck einige Flaschen zu Theil und haben dieselben, wie ich mit Vergnügen bestätige, den erwünschten Erfolg in hohem Grade gehabt, was mich bestimmt, die Cur bis zur völligen Wiederherstellung fortzusetzen, und wollen Sie mir zu diesem Zwecke für 1 Thlr. übersenden.

Moritz Levin, Hausvoigteiplatz Nr. 4.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C. Schöch.

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn C. F. Witte in Zehnis,

= Robert Büschel in Raguhn,

= Gotthelf Theermann in Coswig.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer Baron v. Ende a. Alt-Zepnitz. Kauf. Holstein u. Fuhrmann a. Magdeburg. Kfm. Wesche a. Derenburg. Kfm. Stremmel a. Breslau. Kfm. Jennis a. Berlin. Kauf. Reidemeister u. Schade a. Braunschweig. Kfm. Wergefesse a. Nachen. Kfm. Steinert a. Greiz. Kfm. Grotjan a. Viegitz.
Goldener Hirsch: Kfm. Dörfling a. Altenburg. Kfm. Eggers a. Ruhort. Kfm. Heise a. Herdecke. Fabrikant

Bolge a. Leipzig. Kfm. Zahn a. Berlin. Kfm. Bäumer a. Bremen.

Goldener Ring: Forstmeister Steinbrecht a. Helmstedt. Oberförster Glöckner a. Neuhaudensleben. Dr. phil. Schliekmanu a. Nürnberg. Ingenieur Colberg a. Sudenburg-Magdeburg. Kfm. Wiegner a. Leipzig. Kfm. Bollgold a. München. Kfm. Ghrenberg a. Giberfeld. Prof. Gräbke a. Tübingen. Baumeister Steinert a. Hamburg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	
Bernburg, 17. Mai	48—50	38—41	30—33	24—26	—	—	—	—	—
Zerbst, 12. Mai	48	35	31	27	—	—	—	—	—
Berlin, 19. Mai	43—60	38—39	30—36	24—27½	53—57	—	—	13½	14
Halle, 18. Mai	50—51½	33—37½	29—30	25½	—	—	—	—	—
Leipzig, 16. Mai	52—54	37—38	31—32	24	—	—	—	13½	13½
Magdeburg, 19. Mai	48—50	38—41	30—33	24—26	—	—	—	—	14
Stettin, 18. Mai	54—62	37—38½	—	—	—	—	—	13½	14

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 20. Mai.		Köthen, 16. Mai.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 2½	= 2 5	2 —	= 2 3¼
Brauner Weizen	2 —	= 2 2½	1 27½	= 2 —
Roggen	1 15	= 1 17½	1 12½	= 1 16¼
Gerste	1 7½	= 1 10	1 5	= 1 7½
Hafer	1 —	= 1 5	1 2½	= 1 5
Erbsen	2 —	= 2 2½	—	= —
Linzen	4 —	= 4 2½	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 98 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 6. Mai bis 2. Juni 1865.

	mit dem Beutelgelde	
	3 sgr. 10 pf.	4 sgr. 6 pf.
Vom weißen Weizen	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom braunen Weizen	2 = 10 =	3 = 1 =
Vom Roggen	2 = 6 =	2 = 9 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 13. Mai.
 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
 1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 17. Mai,	29	Zoll über Null.
Donnerstag, den 18. Mai,	31	= = =
Freitag, den 19. Mai,	32	= = =

Cours-Anzeiger.

	3u	haben	3u	lassen	3u
Berlin, den 19. Mai.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	—	90
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	—	129
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	—	113 ⁶ / ₁₂
Louisd'or	—	—	—	—	111¼
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	192
do. Priorität	4	—	—	—	99½
Halle-Thüringen	4	—	—	—	13¼
do. Priorität	4	—	—	—	99¼
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	—	96½
do. Priorität	4	—	—	—	96½
Köln-Minden	3½	—	—	—	220
do. Priorität	4½	—	—	—	101
do. do.	5	—	—	—	104
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	—	226½
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	—	85
Weimarische Bank-Actien	4	101	—	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	—	77¼
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	104	—	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	—	2½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	—	154
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	89
Leipzig, den 19. Mai.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	273½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	267½
Leipziger Bank-Actien	3	146	—	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—

